

Anhang 2

Landesamt für Steuern und Finanzen
Bezügestelle – Dienstunfallfürsorge
Stauffenbergallee 2
01099 Dresden

Antrag auf Sachschadenersatz außerhalb der Unfallfürsorge gemäß § 81 des Sächsischen Beamtengesetzes (SächsBG)

Anträge auf Bewilligung von Sachschadenersatz müssen innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Monaten beziehungsweise einem Monat (§ 81 Absatz 3 Satz 2 SächsBG) nach dem Eintritt des Schadens schriftlich beim Dienstvorgesetzten oder beim Landesamt für Steuern und Finanzen unter eingehender Schilderung des Sachverhalts, Angabe von Zeugen und sonstiger Beweismittel, sowie unter Glaubhaftmachung des Umfangs des Schadens gestellt werden.

Im Übrigen wird auf die „Hinweise zum Sachschadenersatz im Rahmen und außerhalb der Unfallfürsorge“ verwiesen.

Die Daten werden in dem für die Bearbeitung notwendigen Umfang gespeichert und sind Dritten nicht zugänglich.

Die Antragsteller haben die Abschnitte A bis F auszufüllen und dann den Antrag den Dienstvorgesetzten vorzulegen. Die Dienstvorgesetzten beantworten Abschnitt G des Antrages.

A Angaben zur Person des Antragstellers

Name, Vorname	Geburtsname oder früherer Name	Geburtsdatum
Telefonnummer für Rückfragen (Angabe freiwillig)		
dienstlich		
privat		
Dienst-/Amtsbezeichnung und Besoldungs-/Lohn-/Vergütungsgruppe	Personalnummer	
Anschrift des Hauptwohnsitzes (Familienwohnung)	gegebenenfalls Anschrift der Wohnung am oder in der Nähe des Dienstortes	

B Bankverbindung zur Überweisung des erstattungsfähigen Betrages

Kontoinhaber	
IBAN	
BIC	
Kreditinstitut	

C Dienstverhältnis des Antragstellers am Unfalltag

Bezeichnung und Anschrift der Dienststelle	Gegebenenfalls Bezeichnung und Anschrift der auswärtigen Dienst-Beschäftigungsstelle am Unfalltag					
Welche Dienstzeit war am Unfalltag festgelegt? (bei Gleitzeit: Rahmen- und Kerndienstzeit angeben)						
Wöchentliche Arbeitszeit						Stunden:
Mindestarbeitszeit	von	Uhr	bis	Uhr		Stunden:
Feste Arbeitszeit	von	Uhr	bis	Uhr		
Kerndienstzeit	von	Uhr	bis	Uhr		
Rahmenzeit	von	Uhr	bis	Uhr		
Tatsächliche Arbeitszeit	von	Uhr	bis	Uhr		

D Angaben zum Schadensereignis

Datum und <u>genauer</u> Ort des Unfalles beziehungsweise Schadenfalls (Anschrift beziehungsweise präzise Beschreibung der Schadenstelle)
Uhrzeit des Unfalles, gegebenenfalls Zeitpunkt der Feststellung des Schadens (zum Beispiel bei Diebstahl, Parkscha-den)
Wurde der Sachschadenersatz bereits schriftlich beantragt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → wann und bei wem:
Unfallschilderung beziehungsweise Sachverhaltsschilderung (Art der dienstlichen Verrichtung, Ursachen und Hergang des Unfalles beziehungsweise Schadenfalls, eventuell Verschulden Dritter, gegebenenfalls Beiblatt oder Skizze beifügen)
Wurde der Unfall durch Polizei oder Staatsanwaltschaft untersucht? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Ermittlungsbehörde(n) und jeweiliges Aktenzeichen angeben
Zeugen des Unfalles (Zeugenaussagen gegebenenfalls auf gesondertem Blatt) Name, Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) sowie Telefonnummer der Zeugen.

E Zusätzlich ausfüllen bei Wegeunfällen und Dienstreisen

<input type="checkbox"/> Üblicher Weg zu beziehungsweise von der Dienststelle <input type="checkbox"/> Weg von weiterer Wohnung oder Unterkunft zum Hauptwohnsitz <input type="checkbox"/> sonstiger Weg _____ → Weiter mit Buchstabe a	<input type="checkbox"/> Dienstreise <input type="checkbox"/> Dienstreise am Dienst- oder Wohnort <input type="checkbox"/> Fortbildungsreise → Weiter mit Buchstabe b	Bitte jeweils Kopie der Genehmigung beifügen.
	a)	b)
Abgang/Abfahrt (Zeit und genaue Ortsangabe)	um _____ Uhr von:	um _____ Uhr von:
Zielort (genaue Ortsangabe)		
Gefahrene Wegstrecke (gegebenenfalls Skizze beifügen):		
War dies die verkehrsgünstigste, üblicherweise von Ihnen zurückgelegte Wegstrecke? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	... kürzeste verkehrsübliche beziehungsweise angeordnete Wegstrecke? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Im Falle einer Um- beziehungsweise Abwegstrecke: Befindet sich der Unfallort auf derverkehrsgünstigsten, üblicherweise von Ihnen zurückgelegten Wegstrecke? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	...kürzesten verkehrsüblichen beziehungsweise angeordneten Wegstrecke? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Wenn nein, aus welchem Grund wurde eine andere Strecke gewählt?	(zum Beispiel Fahrgemeinschaft, Unterbringung des Kindes)	(zum Beispiel Umleitung)
Dauer der Um- beziehungsweise Abwegstrecke:		
Unterbrechung des Weges (zum Beispiel wegen Einkauf, Arztbesuch, Lokalbesuch)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Grund	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Grund
Dauer der Unterbrechung:		
Welches Verkehrsmittel wurde für die Dienstreise angeordnet?	(entfällt)	

F Sachschadenersatz

1. Welche Gegenstände wurden bei dem Unfall zerstört oder beschädigt oder sind abhandengekommen?

Bezeichnung des Gegenstandes	z* b* a*	Zeitpunkt der Anschaffung (möglichst genau angeben)	Kaufpreis in Euro	Höhe des geltend gemachten Schadens in Euro
a)				
b)				
c)				
d)				
e)				
f)				
g)				

* z = zerstört; b = beschädigt; a = abhandengekommen

Soweit vorhanden, sind die Rechnungen über den Kauf der aufgeführten Gegenstände vorzulegen. Auf jeden Fall ist die Rechnung über die Reparatur des beschädigten Gegenstandes oder über einen Neukauf (zum Beispiel bei Brillen) beizufügen. Bei Brillen ist neben der Rechnung für die beschädigte und die neue Brille auch die Abrechnung der Krankenversicherung oder ein Nachweis über die Höhe der Kostenerstattung vorzulegen.

2. Wäre eine Reparatur möglich gewesen?
 ja nein, Begründung

3. Welche der unter Nummer 1 aufgeführten Gegenstände hatten Sie gegen eine pauschalierte Aufwandsentschädigung zu stellen (zum Beispiel Dienstbekleidung, Arbeitsgeräte)?

Bezeichnung des Gegenstandes	Pauschale in Euro pro Abrechnungszeitraum	Eigenanteil an den Bewirtschaftungskosten

4. Können Sie für die unter Nummer 1 aufgeführten Gegenstände Ersatzansprüche geltend machen?

4.1 gegen eigene Versicherung (zum Beispiel Kfz-Kaskoversicherung, Reisegepäckversicherung), Automobilclub (zum Beispiel Schadensbeihilfe bei Wildschäden)

Bezeichnung des Gegenstandes	Name und Anschrift der Versicherung	Art der Versicherung (Kopie des Versicherungsscheines oder der aktuellen Beitragsrechnung beifügen)	Höhe des Anspruchs (Abrechnung beifügen)

4.2 gegen einen Dritten (Schädiger oder dessen Versicherung)

Bezeichnung des Gegenstandes	Name und Anschrift des Schädigers beziehungsweise seiner Versicherung	Höhe des Anspruchs (Abrechnung beifügen)

5. Welche der unter Nummer 4 aufgeführten Forderungen können nicht verwirklicht werden?

Begründung:

Abtretungserklärung: Ich trete die Forderungen unter Nummer 4.2 an den Freistaat Sachsen ab, soweit dieser Sachschadenersatz leistet.

6. ist nur auszufüllen, wenn Ersatz für Sachschäden am privateigenen Kraftfahrzeug beantragt wird:

6.1	Fabrikat	Typ	Baujahr	Kilometerstand	Hubraum	Leistung

6.2 Bei Benutzung des Kfz während einer Dienstreise:

Hatte der Dienstvorgesetzte die Benutzung des Kfz vorher aus triftigen Gründen schriftlich gestattet?

- ja (Verfügung vorlegen)
 nein

Wenn nein, warum wurde die Dienstreise trotzdem mit dem Kfz durchgeführt?

6.3 Bei Benutzung des Kfz auf dem Weg zum und vom Dienst:

Lag für die Benutzung des Kfz ein schwerwiegender Grund vor?

- nein
 ja,
 a) wegen der persönlichen Verhältnisse des Antragstellers (zum Beispiel Körperbehinderung)
 b) wegen der Eigenart des Dienstes (mehrere Dienstorte, Dienstbeginn/-ende zur Nachtzeit)
 c) wegen der dienstlichen Veranlassung zum Transport umfangreichen Dienstgepäcks (Aktenmaterial, Gegenstände mit großem Gewicht oder sperrige Gegenstände)

Ausführliche Begründung. Bitte legen Sie die Anerkennung des schwer wiegenden Grundes in Kopie vor.

6.4 Wer führte das Kfz zum Unfallzeitpunkt?

6.5 Entfernung zwischen dem Ort des Wegeantritts und dem Ziel (km):

6.6 Mit welchem Zeitaufwand kann die Strecke mit einem Kfz bei normalen Wege- und Verkehrsverhältnissen durchfahren werden?

7. und 8. sind nur auszufüllen, wenn bei Nummer 6.3 Buchstabe b zutrifft:

7. Angabe der Abfahrts- und Ankunftszeiten öffentlicher Verkehrsmittel, die hätten benutzt werden können				
a) Hinfahrt				
Verkehrsmittel	Abfahrtszeit	Abfahrtsort (Haltestelle)	Ankunftszeit	Ankunftsart (Haltestelle)
b) Rückfahrt				
Verkehrsmittel	Abfahrtszeit	Abfahrtsort (Haltestelle)	Ankunftszeit	Ankunftsart (Haltestelle)
8. Angaben der Wegstrecken zu den nächstgelegenen Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel				
Beschreibung der Wegstrecke zur Haltestelle		Fußweg (Minuten)	Entfernung (km)	
am Wohnort				
am Umsteigeort				
am Umsteigeort				
am Dienstort				
Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit der gemachten Angaben.				
Ort, Datum		Unterschrift des Beamten oder Richters		

G Feststellung des Dienstvorgesetzten

Name und Bezeichnung des Dienstvorgesetzten sowie Anschrift der Behörde	
Wann wurde der Sachschaden dem Dienstvorgesetzten erstmals bekannt? am: _____	<input type="checkbox"/> durch schriftliche Meldung <input type="checkbox"/> in sonstiger Weise (kurze Bezeichnung)
Die Angaben des Antragstellers werden bestätigt. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Begründung:	
Für die Benutzung des Kfz auf dem Weg zur und von der Dienststelle liegen folgende schwerwiegende Gründe nach Abschnitt F.6.3 vor:	
Das Kfz wurde auf der Dienstreise aus folgenden triftigen Gründen im Sinne des Reisekostenrechts benutzt: (laut Verfügung vom _____)	
Sonstige Bemerkungen:	
_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift des Dienstvorgesetzten mit Stempel der Behörde sowie Name und Amtsbezeichnung des Dienstvorgesetzten bitte mit Druckbuchstaben angeben